

## Betriebsspiegel und Tierbestand

Der zum Agrarzentrum gehörende Betrieb mit fast 400 ha Fläche stützt sich auf die zwei Standorte Almesbach und Pfrentsch. Es stehen 171 ha Ackerland und 153 ha Dauergrünland zur Verfügung. 80 % der Fläche sind in verschiedenste Versuchsfragen eingebunden. Weiterhin gehören 29 ha Wald, 29 ha Biotope und 12 ha Hof- und Wegeflächen zum Betrieb.

Die Bewirtschaftung der Flächen erfolgt nach den Grundsätzen des Integrierten Pflanzenbaus mit moderner, schlagkräftiger Technik. Die Kooperation mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben ist dabei ein wesentlicher Bestandteil zur Kostensenkung und hat Modellcharakter.

Die Viehhaltung in Almesbach umfasst rund 120 Milchkühe mit Nachzucht der Rasse Fleckvieh mit einer Milchleistung von über 8.500 kg und die dazu gehörende Kälberaufzucht.

Das Milchvieh wird in einem Außenklimastall mit Laufhof gehalten. Die Lehrwerkstatt „Melken“ besteht aus einem Fischgrätenmelkstand mit zwei mal 8 Melkplätzen sowie 10 Anbindeplätzen. Verschiedene innovative Aufstallungsdetails können gezeigt und immer wieder aktuell ergänzt werden. In den kommenden Jahren soll eine Lehrwerkstatt „Automatisches Melksystem“ eingerichtet und die Lehrwerkstatt „Kälberaufzucht“ grundsätzlich erneuert werden.

In Pfrentsch werden 40 genetisch hornlose Mutterkühe mit Nachzucht und 120 Stück Jungvieh gehalten. Hinzu kommt die Wildhaltung mit ca. 120 Stück Rotwild, 25 Stück Damwild und 10 Stück Sikawild.

Das Agrarzentrum Almesbach bietet moderne Schulungsräume. Im Internat können bis zu 100 Gäste verköstigt werden und bis zu 40 Gäste übernachten. Die Gebäude werden mit einer Hackschnitzelheizung mit 300 kW Leistung beheizt. Das Wärmekonzept stützt sich zu 100 Prozent auf Biomasse und soll Modellcharakter für vergleichbare Einrichtungen haben.

## Höhere Landbauschule Almesbach

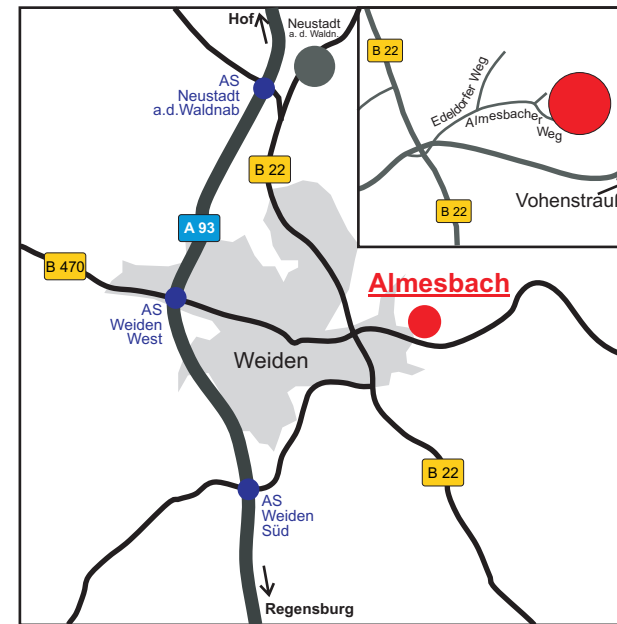
In Almesbach befindet sich außer dem Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft eine Staatliche Höhere Landbauschule (HLS), der ein Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft angegliedert ist.

Die HLS bietet eine praxis- und zukunftsorientierte Fortbildung mit dem Ziel, junge Landwirte zu landwirtschaftlichen Unternehmern und Leitern bäuerlicher Betriebe heranzubilden. Produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Themen werden von den Schülern aktuell und zielorientiert bearbeitet. Die Lerninhalte orientieren sich an der erfolgreichen Weiterentwicklung ihrer Betriebe. Die räumliche Nähe von Agrarzentrum und HLS bietet eine optimale Verbindung von Theorie und Praxis: Unterrichtsinhalte können vor Ort in die Praxis umgesetzt werden, praktische Erfahrungen aus dem Betrieb fließen direkt in den Unterricht ein.

Nach 10 Monaten (Oktober bis Juli) schließen die HLS-Absolventen mit dem Titel „Staatl. geprüfte Agrarbetriebswirtin bzw. staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt“ ab. Sie besitzen auch die fachlichen und berufs- und arbeitspädagogischen Voraussetzungen für die Ausbilder-eignung.

Das Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft (FBZ) ist in den Regierungsbezirken Oberfranken und Oberpfalz zuständig für die Meisterprüfung. Darüber hinaus nimmt es Koordinationsaufgaben in der Berufsausbildung sowie in den Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen wahr.

Das FBZ koordiniert die Fortbildung zum „Staatl. Geprüften Natur- und Landschaftspfleger“ in Bayern. Die Ausbildung entspricht einer Ausbildung zum Fachagrarwirt.



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

### Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchviehhaltung Agrarzentrum Almesbach

92637 Weiden in der Oberpfalz  
Tel.: 0961/390 20-0, Fax: 0961/390 20-20  
E-Mail: [LVFZ-Almesbach@LfL.bayern.de](mailto:LVFZ-Almesbach@LfL.bayern.de)  
[www.LfL.bayern.de/LVFZ/almesbach](http://www.LfL.bayern.de/LVFZ/almesbach)

#### Impressum

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weißenstephan  
Tel.: 08161/71-5804, Fax: 08161/71-5816  
Internet: [www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de)

Druck: diedruckerei.de, 91413 Neustadt a. d. Aisch  
© 2/2013 LfL, alle Rechte vorbehalten

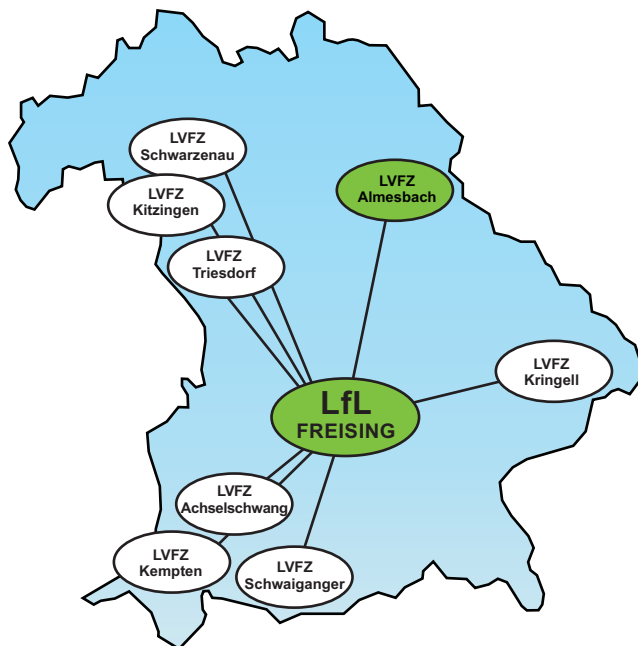
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Bavarian State Research Center for Agriculture

**Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum  
für Milchviehhaltung  
Almesbach**

Das Agrarzentrum Almesbach ist als Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchviehhaltung eine Organisationseinheit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Die LfL besteht aus neun fachlich eigenständigen Instituten, sechs zentralen Abteilungen und den spezialisierten Lehr-, Versuchs- und Fachzentren.

Wissen und Können auf dem neuesten Stand sind wesentlich für die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Ernährungs-wirtschaft in Bayern. Die LfL bearbeitet in der anwendungsorientierten Forschung Probleme und Fragestellungen aus der Praxis. Den Rahmen bilden dabei aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Landnutzung und Nahrungsmittelproduktion in Bayern. Dieses Expertenwissen fließt unmittelbar in die überbetriebliche Aus- und Fortbildung an den Lehr-, Versuchs- und Fachzentren ein.

Die Koordination der Agrarzentren und deren Einbindung in das Arbeitsprogramm der LfL übernimmt die Abteilung Versuchsbetriebe.



## Praxisnahe Forschung und Bildungsarbeit

Die Durchführung von Versuchen in der tierischen und pflanzlichen Produktion (Landessortenversuche) findet in Abstimmung mit den Fachinstituten der LfL statt. Es werden neue, landwirtschaftliche Produktionsverfahren auf ihre Praxisrelevanz hin untersucht.

Im Zweigbetrieb Pfrentsch werden extensive Möglichkeiten der Landnutzung mit Mutterkühen, Jungviehaufzucht und Wildhaltung praktiziert und weiterentwickelt. Die überregionale Aus- und Weiterbildung von landwirtschaftlichen Gehegewildhaltern findet im Lehr-, Versuchs- und Demonstrationsgehege für landwirtschaftliche Wildtierhaltung statt.

Das Agrarzentrum ist mit seinen Einrichtungen in der Region eine Plattform für Fachtagungen, Prüfungen, Wettbewerbe, Einzel- und Gruppenberatungen sowie Unterweisungen und Besichtigungen im Rahmen der Erwachsenenbildung.



## Aus- und Fortbildung

- ◆ Überbetriebliche Ausbildung für Auszubildende der Landwirtschaft -Schwerpunktlehrgänge Rinderhaltung
- ◆ Speziallehrgänge - Fruchtbarkeitsmanagement, Kälberaufzucht, Klauenpflege und Klauengesundheit, Homöopathie
- ◆ Seminare und Schultage für Fachschulen im Agrarbereich
- ◆ Seminare im Rahmen der Qualifikation nach dem Bildungsprogramm Landwirt (BiLa) in Zusammenarbeit mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- ◆ Praxisseminare zur Tierhaltung für Studentinnen und Studenten der Agrarwissenschaften und der Veterinärmedizin
- ◆ Fortbildungslehrgänge zum Landwirtschaftsmeister und zur Meisterin der Hauswirtschaft als Beruf der Landwirtschaft
- ◆ Fortbildung zum „Geprüften Natur- und Landschaftspfleger“
- ◆ Sachkundenachweise und Weiterbildungskurse für extensive Tier- und Gehegewildhalter
- ◆ Praxistage zur tierischen und pflanzlichen Erzeugung
- ◆ Sicherheitstraining in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft
- ◆ Informationstagungen für Multiplikatoren



## Geschichte

- |      |   |
|------|---|
| 1408 | erstmalige urkundliche Erwähnung eines Hofes in „Albersbach“                                  |
| 1901 | Kauf des Gutes durch den Zuchtverband für Bayerisches Rotvieh zur Aufzucht von Zuchtbullen    |
| 1905 | erster Viehhaltungs- und Melkkurs an einer stationären Einrichtung im damaligen Kaiserreich   |
| 1949 | Freistaat Bayern kauft das Verbandsgut  |
| 1969 | Angliederung des Staatsgutes Pfrentsch von der Bodenkulturstelle Nordostbayern                |
| 1992 | Gründung der Höheren Landbauschule Almesbach  |
| 2004 | Eingliederung in die LfL als Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchvieh und Rinderhaltung |
| 2005 | Gründung des Fortbildungszentrums für Landwirtschaft und Hauswirtschaft                       |